

**Beschlussvorlage**

**2019-2024/Bau-012**

**Status: öffentlich**

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung  
Verfasser Rayc Zenker

Erstellungsdatum: 24.10.2019  
Aktenzeichen 65.11.01-E-Karower  
Straße

**Betreff:**

Verkehrsberuhigung Karower Straße

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Abstimmung</b>			
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit	Ja	Nein	Ent	Bef
18.11.2019	Bau- und Vergabeausschuss	Entscheidung				

**Ergebnis der Abstimmung:**  **beschlossen**  **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses empfehlen die Umsetzung der Variante .....

Weitere Festlegungen:

.....

(Dagmar Turian)  
Fachbereichsleiter/in

(Matthias Günther)  
Bürgermeister

**Sachverhalt:**

Ausgehend von einer Bürgerinitiative wird in der Karower Straße im Streckenabschnitt zwischen der Brandenburger Straße/Berliner Chaussee und der Kreisstraße K 1203 eine Verkehrsberuhigung gewünscht. Dagegenzusetzen ist, dass in diesem Straßenabschnitt ein öffentliches Verkehrsbedürfnis besteht.

In Auswertung der Verkehrszählung ergibt sich unstrittig eine erhöhte Überschreitung der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit (30 km/h).

Aus dieser Situation heraus ergeben sich folgende Beschlussvarianten:

Variante 1

Die derzeitigen Verkehrsverhältnisse bleiben ohne Durchführung von baulichen Veränderungen unverändert bestehen.

Es sollten verstärkt Polizeikontrollen durchgeführt.

Es wurde geprüft, ob in Abstimmung mit dem Landkreis ein stationärer Blitzer (Starkasten) installiert werden kann. Die Kosten dafür belaufen sich allerdings auf ca. 80.000 €. Die meisten Geräte verursachen Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich. Neben den Anschaffungskosten sind dabei auch die Wartungskosten sowie Ausgaben für Filmmaterial und Auswertung zu berücksichtigen. Da die Stadt Genthin selbst nicht über die erforderliche Einwohnerzahl von 20.000 verfügt, ist sie nicht berechtigt, Verkehrsüberwachungen durchzuführen.

Variante 2

Auf das vorhandene Kopfsteinpflaster wird eine Asphaltdecke aufgebracht. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 130.000 €. Hierbei werden zwar die Rollgeräusche reduziert, die Geschwindigkeitsüberschreitungen bleiben jedoch weiterhin bestehen und werden wahrscheinlich noch zunehmen. Außerdem entstehen dadurch höhere Straßenunterhaltungskosten, da der Asphaltbelag ca. alle 10 Jahre erneuert werden muss.

Variante 3

Die Busse (täglich fahren ca. 13 Busse durch diesen Bereich) werden aus diesem Streckenabschnitt herausgehalten und fahren alternativ über die Berliner Chaussee/Breitscheidstraße. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass der ÖPNV dabei längere Fahrzeiten in Kauf nehmen muss, da sich im Bereich der alternativen Strecke 2 Ampelanlagen befinden und dementsprechend der Fahrplan geändert werden muss.

Variante 4

Es werden wechselseitige Fahrbahneinengungen (ab Poliklinik alle 50 m) durch Aufpflasterungen mit Hochbord (siehe Foto1) unter Berücksichtigung von wechselseitigen Parkmöglichkeiten hergestellt. Dadurch wird die Geradlinigkeit der Straße unterbrochen, gegebenenfalls können hier seitliche Fahrbahnverschwenkungen durch Anordnung von Mittelinseln geschaffen werden. Die versetzte Anordnung des ruhenden Verkehrs wirkt bereits optisch verkehrsberuhigend. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 10.000,00 €

Variante 5

Alternativ zu den Aufpflasterungen können auch Bodenschwellen bzw. Bodenkissen aus Kunststoff zum Einsatz kommen (siehe Fotos 2 und 3). Die Anordnung von Bodenschwellen bzw. Bodenkissen hat jedoch verstärkte Brems- und Beschleunigungsvorgänge sowie Geräuschemissionen durch das Überfahren zur Folge.

Je nach inhaltlicher Vorgabe aus der Beschlussfassung des Stadtrates bedarf es einer

verkehrsbehördlichen Genehmigung.

**Anlagen:**

3 Fotos

1 Lageplan

Foto 1

Foto 2

Foto 3

Lageplan

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel in Höhe von 10.000 € sind für die Haushaltsanmeldung 2021 zu beantragen.